

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 1.

Dresden, am 17. November

1885.

Erste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 13. November 1885.

Inhalt:

Eröffnungsrede des Präsidenten von Zehmen unter Gedenken der durch den Tod aus dieser Kammer abberufenen Mitglieder, der Herren zc. Hempel und von Stammer, deren Andenken die sämtlichen Mitglieder durch Erheben von den Sitzplätzen ehren; ferner der durch Niederlegung des Mandats ausgeschiedenen, der Herren zc. Graf von Hohen-
thal und Bergen, von Eriegern und Seiler, sowie der durch Niederlegung des Amtes ausgeschiedenen, der Herren zc. Claus und Graf Karl von Schönburg, Erlaucht. — Urlaubsgesuche und Entschuldigung. — Registranden-
vortrag Nr. 1—29. — Directorialvortrag, die Eingabe des Redacteurs der Landtags-Mittheilungen, Commissions-
rath Meinholt, wegen Feststellung der Rückgabefrist der stenographischen Niederschriften betr., und einstimmige An-
nahme des seitens des Directoriums gestellten Antrags. — Wahl der vier ordentlichen Deputationen und zwar der ersten aus fünf, der zweiten aus neun, der dritten aus sechs und der vierten aus sieben Mitgliedern. — Auf-
forderung des Präsidenten von Zehmen an die gewählten Deputationen, sich umgehend zu constituiren und das Er-
gebnis anher anzuzeigen. — Anzeigen der Deputationen, ihre erfolgte Constituirung betr. und zwar der dritten mit
Bürgermeister Lühr als Vorsitzenden und Graf von Mer als Protokollführer; der zweiten Deputation mit Sr. Königl.
Hoheit Prinz Georg als Vorsitzenden und von Trübschler als Protokollführer; der ersten Deputation mit Dr. André
als Vorsitzenden und Graf Lippe-Teichnitz als Protokoll-
führer, sowie der vierten Deputation mit Freiherr von Burgl als Vorsitzenden und den Herren Heinrich u. Beutler
als Protokollführer. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 10 Uhr
10 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister
L. R. (1. Abonnement.)

von Mostik-Wallwitz und Freiherr von Könne-
ritz, sowie in Anwesenheit von 42 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Meine Herren! Bereit-
willig und ehrerbietig sind wir dem Rufe Sr. Majestät
des Königs gefolgt, der uns zum 21. verfassungsmäßigen
Landtage einberufen hat. Wieder sind glückliche
Friedensjahre über unser Land dahingegangen und mögen
sie uns weiter erhalten bleiben, obschon am fernen
Horizonte hier und da Wetterleuchten ausblitzt. Wenn
unser Staatshaushalt nach den Worten der Thronrede
und nach dem Ausweise des bereits vorgelegten Rechen-
schaftsberichts wieder in günstigster Weise die Finanz-
periode 1882/83 abschließt und dasselbe für die ablaufende
Finanzperiode in Aussicht steht, so zeugt dies für die
umsichtige Leitung unsers Staatswesens durch die Männer,
die als Räte der Krone an der Spitze derselben stehen,
und für seinen allgemeinen gedeihlichen Stand, so sehr
auch Einzelne und selbst ganze Classen bei den für
manche Erwerbszweige ungünstigen Zeitverhältnissen mit
schweren Sorgen zu kämpfen haben. Mit Freude sind
daher die in der Thronrede in Aussicht gestellten Er-
leichterungen öffentlicher Lasten begrüßt worden. Mit
Gottes Hilfe hoffen wir, daß es unserm Lande und
Volke gelinge, die bestehenden Schwierigkeiten zu über-
winden.

Ich eröffne hiermit die erste öffentliche Sitzung
dieses Landtags. Eine ungewöhnliche Zahl Lücken weist
diesmal das Mitgliederverzeichnis unsrer Kammer auf.
Durch den Tod ward uns inmittelst unser Herr Vice-
präsident und langjähriges Mitglied der Finanzdeputation
Landesältester Hempel entrissen, dessen Geschäftskennntniß,
verbunden mit seinem stets freundlichen, ruhigen, ver-
mittelnden Wesen, ihn uns lieb und werth gemacht hat.
Ich habe diesem Gefühl an seinem Sarge im Namen der
Kammer Ausdruck zu geben mir erlaubt und hoffe auf
Ihre Genehmigung.

Ferner hat uns der Tod entrissen Herrn Dom-
dechanten v. Stammer, ein langjähriges, durch seine
ehrenwerthe Gesinnung stets von uns hochgeschätztes